

[26175.] Ein Gehilfe, welcher seit 10 Jahren in sehr geachteten Sortimentbuchhandlungen Deutschlands thätig ist, sucht zum 1. October Stellung. Derselbe ist seit 2 Jahren Geschäftsführer einer Filiale und besitzt gute Empfehlungen. Gef. Offerten sub N. N. # 5. hat Herr Theodor Thomas in Leipzig die Güte zu befördern.

[26176.] Ein junger, militärfreier Mann, seit 5 Jahren im Buch- und Musikalienhandel thätig und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht auf 1. October eine ähnliche Stellung, am liebsten in Süddeutschland oder der Schweiz.

Gütige Offerten beliebe man sub N. N. 4. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[26177.] Ein junger Mann sucht eine Stelle als Gehilfe in einer Verlags- oder größeren Sortimentshandlung. Gef. Offerten werden unter R. L. # 25. poste restante Parchim erbeten.

[26178.] Für einen jungen Menschen von 17 Jahren, welcher bereits 1½ Jahr in einem größeren Leipziger Commissions-Geschäft thätig war und die dortige Buchhändler-Schule besuchte, wird zum sofortigen Antritt eine Stelle als Lehrling in einem lebhaften Sortiment-Geschäft gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter H. W. # 40. poste restante Meuselwitz einzureichen.

Befehzte Stellen.

[26179.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle mit bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe nunmehr besetzt ist.

Bremen.

Friedr. Kaiser.

Bermischte Anzeigen.

[26180.] Leipziger Auslieferungslager von sämtlichen

Lehrbüchern

nach Ollendorff's Methode, in sechs Monaten eine Sprache lesen, schreiben und sprechen zu lernen,

aus C. Jügel's Verlag in Frankfurt a/M.

Zum Gebrauche für

Deutsche, Engländer, Franzosen, Holländer, Italiener, Russen und Spanier.

Gegen baar mit ½ und 5 % Extra-Rabatt und auf 12 ein Freiemplar.

K. F. Köhler in Leipzig.

[26181.] Inserate für den Familienkalender „Hanspeter“ 1875, Auflage 15—20,000,

Preis pr. Quartseite 20 Thlr. und die kleinern

Inserate nach Verhältnis des Raumes, werden bis 15. Juli erbeten.

Frankfurt a/M. im Juli 1874.

G. J. Hamacher.

[26182.] Packpappen

pr. Centner 3½ Thlr. ab Glauchau liefert die Mechan. Papierfabrik zu Jerisau bei Glauchau.

[26183.] Mit den Restvorräthen einiger medicinisch. Werke; einer Sammlung vaterländischer (preussischer) Gedichte. Geb. u. brosch.; einer Geschichte des Krieges 1870/71 mit Karten u. Plänen. 13 Bogen; zwei kleiner Jugendschriften ohne Illustrationen. Cart.; einiger Compositionen für Pianoforte à 2 ms.

soll geräumt werden.

Sämmtliche Pièces sind Werke namhafter Autoren.

Reflectenten belieben ihre Adresse unter der Chiffre A. R. an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Zur Ankündigung medicinischen Verleges

halte ich den in meinem Verlage erscheinenden, unter den Schweiz. Aerzten allgemein verbreiteten

Taschenkalender für Aerzte der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

XII. Jahrg. 1875.

bestens empfohlen. Preis pro Zeile 3 Ngr. Inserate werden bis Ende Juli erbeten.

Bern, Juni 1874.

Max Fiala's Buchhandlung (Otto Kaeser).

Friedr. Bruckmann's Verlag in München und Berlin.

[26185.]

Durch die fortwährende Steigerung der Preise aller Materialien und Arbeitslöhne sind wir genöthigt, die Preise der Mappen und Etuis zu unsern Photographiewerken zu erhöhen und liefern wir von jetzt ab:

Etuis in Visitenkartenformat à 4 Ngr netto.

Etuis und Mappen in Cabinetformat à 8 Ngr netto.

Mappen zu den Quart-Ausgaben der Goethe- und Schiller-Gallerie etc. à 1½ Ngr netto.

Mappen zur Gallerie moderner Meister à 3 Ngr netto.

Wir kündigen dies nur einmal an und werden uns in jedem Falle auf diese Anzeige berufen.

Friedr. Bruckmann's Verlag in München und Berlin.

[26186.] Für das

„Berliner Tageblatt“,

Auflage 26,000 Exemplare,

mithin nächst der Kölnischen Zeitung die geleseinste Zeitung Deutschlands, werden Annoncen, Recensions-Exemplare neuer Erscheinungen entgegengenommen von dem Verleger d. Bl.

Rudolf Mosse. Berlin und Leipzig.

Lehrmittel = Ausstellung.

[26187.]

Vom 28. bis incl. 30. September a. c. tagt in Gera die III. allg. thüring. Lehrer-Versammlung, und wird dieselbe nicht nur von sämtlichen thüringischen Lehrern, sondern auch von Lehrern der angrenzenden Staaten sehr zahlreich besucht werden.

Es ist hierzu eine Ausstellung von Lehrmitteln in Aussicht genommen und dürfte solche von um so größerer Bedeutung sein, je reichlicher und mannigfaltiger sie von Verlegern von Lehrgegenständen beschickt wird.

Das unterzeichnete Comité richtet deshalb an die betr. Herren Verleger das Ersuchen, Erscheinungen auf dem Gebiete der allgemeinen Pädagogik, der Religion, des Sprachunterrichts, der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Geschichte und Geographie, der technischen Unterrichtsfächer, endlich auch Schulzensilien mit Rücksichtnahme der Fröbel-Vereine und Kindergärtnerie bis spätestens Mitte September a. c. an den mitunterzeichneten W. Wagner (C. B. Griesbach'sche Buchh.) hier mit der Bezeichnung „Lehrmittel-Ausstellung“ einzuwenden zu wollen. Einwendungs-Declarations-Formulare behufs genauer Bezeichnung der einzusendenden Gegenstände stehen auf Verlangen zu Diensten.

Für vortheilhafte Aufstellung des eingesandten Materials ist durch Beschaffung ausreichender Räumlichkeiten bestens Sorge getragen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Gera, den 9. Juli 1874.

Das Comité

der Lehrmittelausstellung zur III. allg. thür. Lehrer-Versammlung.

S. U.

W. Fleib (Fleib & Riehschel), Vorsitzender.
W. Wagner (C. B. Griesbach'sche Buchh.).

Illustrierter Weihnachts-Katalog.

Vierter Jahrgang.

[26188.]

Ich mache hiermit darauf aufmerksam, dass

Herr Professor Dr. Ule in Halle die Abtheilung: Naturwissenschaft, Geographie, Ethnographie und Reisen für den

Literarischen Jahresbericht des III. Weihnachts-Kataloges, und Fräulein A. Vollmar

in Berlin W., Leipziger Pl. 4, die Abtheilung: Christliche Unterhaltungsliteratur (einschliesslich der Jugendschriften) übernommen hat. Ich bitte daher, einschlägige Novitäten, die sich zur Besprechung eignen, an genannte Adressen zu richten.

E. A. Seemann in Leipzig.

Saldo-Reste!

[26189.]

Am 15. Juli a. c. schliesse ich ohne Ausnahme die Rechnung allen denjenigen Handlungen, welche Conto 1873 bis dahin nicht vollständig begleichen.

Außerdem behalte ich mir vor, event. sämtliche Disponenten der letzten Ostermesse sofort zurückzuerlangen.

Stuttgart, Juni 1874.

A. Kröner.